

Hochkulturen

1 Nicht nur in Ägypten, auch in anderen Teilen der Erde entwickelten sich Hochkulturen. Lies die kurzen Sachtexte.

In **Mesopotamien**, dem Gebiet zwischen Euphrat und Tigris, entstanden zwischen 4000 und 3000 vor Christus die ältesten bekannten Städte. Dort entwickelten die Sumerer etwa 500 Jahre vor den Ägyptern eine Hochkultur. Sie hatten eine Schrift (Keilschrift) und große Kenntnisse in Architektur und Metallverarbeitung. Regiert wurden die verschiedenen Stadtstaaten von Fürsten. Für die Verwaltung waren Beamte zuständig.

Reiche Ernten waren der Ausgangspunkt für die Entwicklung der **Induskultur**. Die Menschen lebten in Stadtstaaten. Sie entwickelten eine hohe Handwerkskunst, bearbeiteten Metalle, webten Stoffe, stellten Tongefäße her und bauten Boote. Bei Ausgrabungen fanden Forscherinnen und Forscher Bäder und eine ausgeklügelte Kanalisation. Die Menschen am Indus hatten ebenfalls eine Schrift. Sie konnte jedoch bis heute nicht entziffert werden.

Um 1500 vor Christus begannen sich in **China** Hochkulturen am Hwangho und am Jangtsekiang zu entwickeln. Die Menschen am Hwangho bauten Dämme. So konnten sie reiche Ernten erzielen. Am Jangtsekiang legten die Menschen terrassenförmige Reisfelder an. Städte mit Bauern, Handwerkern, Künstlern, aber auch Wissenschaftlern und Beamten entstanden. Im chinesischen Königreich gab es eine einheitliche Schrift.

2 Vergleiche die drei oben genannten Hochkulturen mit der ägyptischen Hochkultur. Fülle die Tabelle aus.

	Ägypten	Mesopotamien	Induskultur	China
Fluss				
Staatsform				
Schrift				
Wissen und Kenntnisse				